

G. Froben & Co. in Bern, G. M. Alberti in Hanau gesammelten reichen buchhändler. Erfahrungen geben mir vollkommen die Gewißheit, daß es mir gelingen wird, den geachteten Namen des alten, gutrenommirten Geschäftes zu wahren und dieses einer stets gedeihlicheren Entwicklung entgegenzuführen.

Ich erlaube mir nun die ergebene Bitte an Sie zu richten, daß meinen Herren Vorgängern in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch mir entgegenzubringen und die Firma Wilhelm Erras auf Ihrer Auslieferungsliste stehen lassen zu wollen. Energisches Verwenden für Ihren Verlag, sowie gewissenhafte Erfüllung aller meiner Verbindlichkeiten wird mein eifrigstes Bestreben sein und bleiben, in der Hoffnung, mich somit Ihres Vertrauens würdig zu zeigen.

Meinen Bedarf selbst und aufs sorgfältigste wählend, bitte höflichst, unverlangte Zusendungen gef. unterlassen zu wollen; dagegen ist mir rechtzeitige Einsendung Ihrer Prospective, Circulare u. sehr erwünscht. — Antiquariatskataloge erbitte in 2facher Anzahl direct per Post. Effectvolle Placate finden stets wirkungsvolle Verwendung. Herr F. Boldmar in Leipzig hatte die Güte, die bisherige langjährige Vertretung der Firma auch fernerhin zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung sofort baar einlösen zu können.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich nochmals bestens empfehlend, zeichne mit aller Hochachtung ergebenst

Wilhelm Kieb,
in Firma Wilhelm Erras, Buch- u. Antiquariats-
handlung
in Frankfurt a/Main.

[2640.] Fürth, 31. December 1882.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein seit 1865 unter der Firma:

Joh. Kühl's
Buch- u. Musikalienhandlung

bestehendes Geschäft an Herrn Max Thoma (früheren Mitbesitzer der Fedor Pohl'schen Buchhandlung in Amberg) ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Rechnung 1882 wird von mir rechtzeitig zur Ostermesse ohne Uebertrag bezahlt und gestatten Sie wohl, dass Herr Thoma alle Sendungen vom 1. Januar 1883 ab sowie die Disponenden der Ostermesse 1883 für seine Rechnung übernimmt. Sie haben es mit Herrn Thoma nicht mit einem neueintretenden Collegen zu thun, sondern mit einem Collegen, mit dem Sie schon seit Jahren in erfolgreicher Geschäftsverbindung gestanden.

Meine Commissionäre, Herr K. F. Koehler in Leipzig und Ad. Oetinger in Stuttgart werden bis zum Ausgleich der Rechnungen meine Commissionen weiter besorgen.

Indem ich nach 30jähriger Thätigkeit aus dem Buchhandel ausscheide, spreche ich Allen, mit denen ich im Geschäftsverkehr gestanden, meinen herzlichsten Dank aus und bitte ich, auf meinen Nachfolger das Vertrauen zu übertragen, welches mir in so reichem Masse geworden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Johann Kühl.

Fürth, 31. December 1882.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung habe ich mit heutigem Tage das Geschäft des Herrn Johann Kühl dahier ohne Activa und Passiva käuflich erworben und werde dasselbe unter der seitherigen Firma:

Johann Kühl's
Buch- und Musikalienhandlung
(Max Thoma)

in unveränderter Weise fortführen.

Seit 23 Jahren unserem Berufe angehörend und als früherer Mitbesitzer der Fedor Pohl'schen Buchhandlung in Amberg habe ich genügende Gelegenheit gefunden, mit den buchhändlerischen Verhältnissen vertraut zu werden, so dass ich für gedeihliche Fortführung des erworbenen Geschäftes garantiren kann.

Mit Ihrem gütigen Einverständnis übernehme ich die für Rechnung 1883 erhaltenen Sendungen, sowie die Disponenden der Ostermesse 1883.

Die Commissionen für Leipzig und Stuttgart hatten die seitherigen Commissionäre, Herr K. F. Koehler und Herr Adolf Oetinger, beizubehalten die Güte und werden dieselben von mir stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich bitte, das seit vielen Jahren meinem Herrn Vorfahrer geschenkte Vertrauen auch mir angedeihen zu lassen, empfehle mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

M. Thoma,
Firma: Joh. Kühl's Buch- und Musikalien-
handlung.

P. S. Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archive des Börsenvereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[2641.] In einer der schönsten Städte ist ein kleiner, gut eingeführter Verlag, worunter einige sehr gangbare Artikel (Schulbücher, Kalender etc.), unter günstigen Bedingungen sofort mit Auslieferungen zum Herstellungswerthe von circa 12,000 Mark zu verkaufen. Bei genügender Sicherstellung könnte ein Theil des Kaufbetrags stehen bleiben. Der bisherige Besitzer, der sich später seiner Zeitung allein zu widmen beabsichtigt, würde event. noch einige Zeit seine Erfahrung und Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Ernstgemeinte Anerbieten an V. Z. # 6000. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[2642.] Photographischer Kunstverlag zu kaufen gesucht.

Adressen durch die Verlagsbuchhandlung von Glaser & Garte in Leipzig erbeten.

Theilhaber gesuche.

[2643.] Für einen unter der Leitung einer wissenschaftlichen Capacität stehenden und auf der solidesten Basis begründeten Kunstverlag — ein Unternehmen ohne Concurrenz, das aber speciell zu Unterrichtszwecken zu eminenten Bedeutung und Ausdehnung gebracht werden kann — wird

ein tüchtiger Commissionsverleger mit einer Einlage von 15,000 Mark gesucht.
Berlin. Elwin Staude.

[2644.] Ein Buchhändler (30 Jahre, verheir.), seit 10 Jahren Leiter einer größeren Buchhandlung in einer Universitätsstadt, sucht sich mit vorläufig 10,000 Mark Capital und seiner erprobten bedeutenden Arbeitskraft an einem durchaus soliden Sortimentsgeschäft zu betheiligen, das er später eventuell für eigene Rechnung übernehmen könnte.

Offerten unter Chiffre H. N. # 9. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Subscriptionspreis erloschen!

[2645.]

Petermann,
Karte des Mittel-Meerres,

8 col. Blätter in Kupferstich,

welche ich den Abnehmern der seit Juni v. J. vollständigen Ausgabe von Stieler's Hand-Atlas in 95 Blättern zum Preise von 6 M. 40 S. angeboten hatte, wird vom 1. Januar d. J. ab nur noch mit

8 Mark, netto 6 Mark

berechnet geliefert.

Der billigere Subscriptionspreis ist sowohl bei Bezug in Lieferungen als in vollständigen Exemplaren erloschen. Jedes Blatt wird mit

1 Mark, netto 75 Pfennige

berechnet.

Gotha, 15. Januar 1883.

Justus Perthes.

Ich bitte um gefällige Beachtung vorstehender Anzeige, auf die ich mich vorkommenden Falls berufen werde. J. P.

A. Hohn in Berlin S.W. 29.

[2646.]

Soeben wurde versandt letzte Nummer pro 1882:

Centralblatt

für

W. Stolze'sche Stenographie.

Jährl. 12 Nummern.

4 M. ord., 3 M. netto baar.

Stenograph. Unterhaltungs-
Blätter (Stolze).

Jährl. 24 Nummern.

3 M. ord., 2 M. 25 S. netto baar.

Ich bitte, soweit noch nicht geschehen, um baldgefällige Angabe Ihrer Continuation. Probe-Nummern stehen zur Verfügung und wollen Sie solche gefälligst verlangen.

Achtungsvoll

Berlin S.W. 29, den 15. Januar 1883.

A. Hohn.